

ams.flex

BUSINESS-APPS FÜR IHRE PROZESSE



ERP-FUNKTIONALITÄT UNKOMPLIZIERT MOBIL NUTZEN

Nahezu uneingeschränkte Möglichkeiten zur standort-unabhängigen, mobilen Nutzung von ERP-Funktionalitäten bietet ams.flex. Die Plattform flexmobility des innovativen Düsseldorfer Anbieters 3mobilty erlaubt die unkomplizierte und schnelle Abbildung individueller Geschäftsprozesse über plattformunabhängige Business-Apps. Das universelle Application Interface über die ams.erp API sorgt in diesem Zusammenspiel für den sicheren und kontrollierten Zugriff auf ams.erp.

Infrage kommende Einsatzgebiete für digitalisierte, mobile Geschäftsabläufe gibt es viele: seien es der CRM- und Vertriebsprozess, der Einkaufs- und Bestellprozess, das Lagermanagement oder die Auftrags- und Projektdurchführung. Geradezu prädestiniert für die Einbindung mobiler Endgeräte ist neben der gesamten Service-Abwicklung beispielsweise auch der Bereich der Materialwirtschaft auf der Baustelle oder am Montageplatz beim Kunden vor Ort. Angelieferte Bauteile können direkt über Smartphone, Tablet oder Rugged Devices als Wareneingang gebucht werden und stehen bei vorhandener Internetverbindung unmittelbar und unternehmensweit zur Verfügung.

DEUTLICHE ZEIT- UND KOSTENREDUKTION

War die Abbildung solch mobiler Szenarien bislang mit hohem Zeit- und Personalaufwand verbunden, reduziert sich dieser Aufwand dank ams.flex auf einen Bruchteil.

AUF EINEN BLICK

- Flexible Prozessanbindung
- No Code / Low Code
- OneConfig-Technologie
- Native Features Inside
- Plattformneutral

Programmierkenntnisse sind nicht erforderlich. Stattdessen erfolgt die App-Erstellung ohne Quellcode über eine webbasierte, grafische Konfigurationsoberfläche, den sogenannten Central Cloud Manager (CCM). Nach der Konfiguration können die Prozesse mittels CCM auch gleich live getestet und ausgerollt werden.

Dass bereits bestehende Anwendungen über die intuitiv zu nutzende Bedienoberfläche unkompliziert verändert und erweitert werden können, erhöht die Flexibilität der Anwender außerordentlich. Administratoren können neue Funktionen einfach und binnen kürzester Zeit auf allen Endgeräten verteilen.

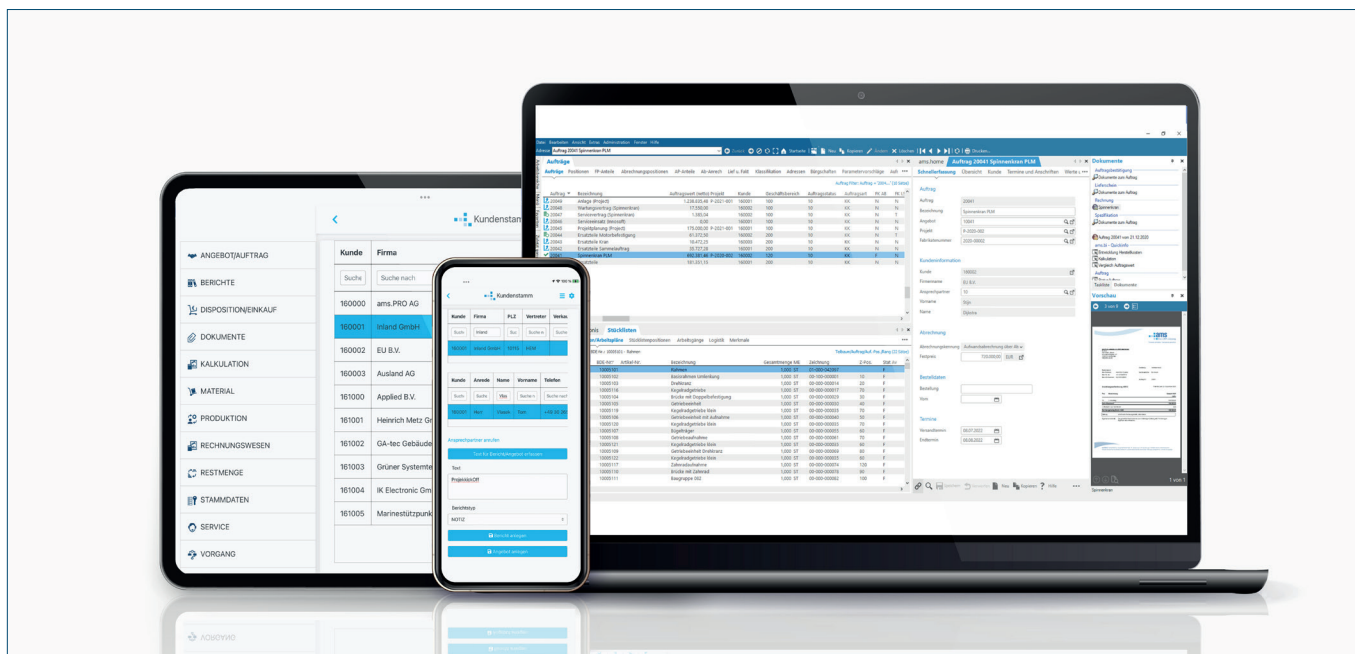
Insgesamt bewirkt dieses Konfigurationsverfahren immense Kosten- und Zeiteinsparungen im Vergleich zur klassischen App-Programmierung, der sie in Sachen Funktionalität, Design und Usability in nichts nachsteht. 3mobility geht im Durchschnitt von etwa 70 Prozent weniger Kosten aus, während sich der Zeitraum der eigentlichen Projektumsetzung auf ein Drittel reduziert.

Ein zusätzlicher Vorteil dieses Verfahrens besteht darin, dass die Business-Apps dank der speziellen OneConfig-Technologie per Knopfdruck nativ auf allen gängigen mobilen Betriebssystemen (iOS, Android und Windows) zur Verfügung stehen. Da flexmobility-basierte Business-Apps die Verwendung der jeweiligen Gerätefunktionen ohne Umwege zulassen, sind sie äußerst stabil, sicher und performant in der Ausführung. Ebenso ist es möglich, Applikationen für den Webbrowser zu erstellen, die

sogenannten Web-Apps. Die Integration von vorhandener Businesslogik und unterschiedlichen Datenquellen ist ein wesentliches Standard-Feature von ams.flex, um inhaltlich hochkomplexe Business-Apps zu kreieren. Lokal installierte Systeme für das Dokumenten- oder das Product-Lifecycle-Management können ebenso eingebunden werden wie Cloud- und Microservices oder externe Datenbanken.

FLEXIBLE EINBINDUNG VON SYSTEMEN UND DATENQUELLEN

Für verschiedene Prozesse können auch verschiedene Systeme hinterlegt sein und bestimmte Funktionen nur auf ausgewählten Geräten bereitgestellt werden. Die Applikationen können sowohl in einem Online- wie Offline-Modus genutzt werden.



DAS UNIVERSELLE APPLICATION INTERFACE

In der komplexen vernetzten Welt von heute ist ein einfacher und sicherer Austausch von Daten und Informationen zwischen verschiedenen Systemen und (mobilen) Endgeräten wichtiger denn je. Systeme und Applikationen greifen ineinander und werden als ganzheitliche Lösungen konzipiert, die geräte- und betriebssystemübergreifend funktionieren. Gewährleistet wird dies maßgeblich durch das moderne Interface ams.erp API, eine universelle und offene Programmierschnittstelle, die Daten und Funktionen für beliebige Clients zur Verfügung stellt und die Integration verschiedenster Datenquellen und Software-Produkte unterstützt. Maschinen lassen sich im Rahmen von Industrie-4.0-Szenarien ebenso anbinden wie mobile Servicekräfte oder (Web-)Anwendungen. Letzteres beinhaltet, dass die Programmierschnittstelle Endanwendern die Möglichkeit eröffnet, eigene Applikationen mit Anbindung an ams.erp zu erstellen.